

## Österreichische Blasmusikjugend

### Bundesgeschäftsstelle

Hauptplatz 10/8, 9800 Spittal/Drau  
 Mail: presse.jugend@blasmusik.at  
 Telefon: 04762/36280, Fax: 04762/36285  
 Mobil: 0676/7577146



Spittal/Drau, 9. November 2012

## Das Österreichische Jugendblasorchester brillierte in der CMA Ossiach und begeisterte das Tiroler Publikum in Kufstein

**Künstlerischer Leiter und Dirigent Thomas Ludescher zeigt sich nach den beiden Konzerten „seines“ ÖJBO sehr zufrieden. Erfolgreiches Konzertdebüt als Abschluss und heimlicher Höhepunkt des „Brass Herbst“ der Carinthischen Musikakademie vergangenen Samstag in Kärnten und ein begeistertes Tiroler Publikum beim „Tag der Blasmusikjugend“ in Kufstein am Tag darauf. Die jungen MusikerInnen des ÖJBO blicken auf ein erfolgreiches Wochenende zurück und eine ereignisreiche Woche.**

**Ossiach/Kufstein:** Nach sieben Jahren neu gegründet, hat künstlerischer Leiter und Dirigent **Thomas Ludescher** in einer intensiven Probenwoche in Kärnten dem Österreichischen Jugendblasorchester den letzten Schriff gegeben. „Intensiv und anspruchsvoll“, so der Tenor der 66 MusikerInnen war die Woche, „*doch es hat sich bezahlt gemacht, für die Konzerte genauso, wie für uns selbst als Musiker.*“

Es wurde intensiv geprobt, gemeinsam und in Teilproben. Mit dabei **Reinhard Toriser**, Solopaukist in Chemnitz/D und seit 1992 im Orchester der *Komischen Oper Berlin*, der die Schlagwerker unter seine Fittiche nahm, sowie **Tristan Uth**, Euphonium und Assistent des Dirigenten, der einen besonderen Draht zu den jungen MusikerInnen entwickelte.

Das gespielte Programm war anspruchsvoll und die Zuhörer beeindruckt von der Qualität der Österreichischen MusikerInnen. Walter Rescheneder, Bundeskapellmeister des Österreichischen Blasmusikverbandes formuliert es so: „*Vor allem das Engagement der jungen Leute war zu bewundern. Man konnte natürlich auch feststellen welche Art der Literatur die jungen Menschen bevorzugen. Das war auf jeden Fall Don Gillis „Symphonie 5 ½“. Man hat gemerkt, dass auch diese Komposition, die auf ganz hohem Level nicht nur komponiert ist, sondern ein Standardstück von sinfonischen Blasorchestern ist, auch von jungen Leuten übernommen wird. Es war für mich ganz eindeutig festzustellen, dass dieses Stück ganz besonders eine Wirkung auf das Publikum übertragen hat. Mein persönliches Lieblingsstück war die Operntranskription „Raymond - Overture“ von Ambroise Thomas, weil sie erstens perfekt gespielt war, zweitens weil diese Literatur eben auch nur mit so einem Orchester und so qualitativ hochwertigen Musikern und Dirigenten umgesetzt werden kann. Vollendet, perfekt musiziert. Das kommt unseren Kulturorchestern gleich und so kann auch eine Transkription bestehen.*“

Die MusikerInnen selber sehen einen Großteil des Erfolgs beim Dirigenten und dessen Fähigkeiten das Optimum aus den jungen Talenten herauszuholen. Manche waren anfangs noch ein wenig skeptisch, ob sie den Ansprüchen auch wirklich gerecht werden könnten, doch mit jedem Probentag formte sich das Orchester mehr und es entwickelte sich ein harmonischer Klangkörper, der dann beim Konzertdebüt in Ossiach seinen Höhepunkt fand. Stolz und zufrieden reisten die MusikerInnen tags darauf nach Kufstein, um dort sichtlich entspannter das Publikum zu begeistern. Als Höhepunkt des dortigen „Blasmusiktages“ erhielten sie frenetischen Applaus.

Ein Highlight der beiden Abende war das Brass Quintett **BlechReiz**, das sowohl mit Eigenkompositionen glänzte (Nico Samitz' „Agiende Agudo“), als auch wesentlichen Anteil an der gelungenen Österreichischen Erstaufführung von **Otto M. Schwarz'** „Brasserie“ hatte. Komponist Schwarz war beim Konzert in Ossiach unter den Zuhörern und sichtlich begeistert und bedankte sich beim Dirigenten und den Musikern.

Eine Erstaufführung zu spielen ist für so junge MusikerInnen (der jüngste war 14) sicher eine Besonderheit, Philipp Fruhmann, Bundeskapellmeister Stv. des ÖBV formulierte es nach dem Konzert befragt so: „*Es ist wichtig, dass dieses Orchester ins Leben gerufen worden ist, weil es unseren jungen MusikerInnen die Chance gibt Literatur zu spielen, die sie sonst so nicht kennenlernen würden. So werden die jungen Leute zur gehobenen Literatur einen besseren Bezug bekommen, was ihnen später sicher zugutekommt. Mit Thomas Ludescher haben wir jemanden, der vom Fach her auch im Stande ist diese Werke jungen Menschen zu vermitteln.*“

Fazit der ersten Auftritte: Hier entwickelt sich ein bundesländerübergreifender Klangkörper, der den Namen „Österreichisches Jugendblasorchester“ zu recht trägt. Ambitioniert geht es nun weiter. Die nächsten Konzerte 2013 sind unter Dach und Fach und auch für 2014 wird bereits eifrig geplant. Wir dürfen also gespannt sein.

**Fotos:**

**Foto 1: Das ÖJBO**

**Foto 2: Konzertdebüt des ÖJBO in der CMA Ossiach**

**Foto 3: CMA Ossiach Otto M. Schwarz bedankt sich bei BlechReiz**

**Foto 4: Kufstein**

**Foto 5: Kufstein 2**

**Foto 6: Vorarlberg**

v.l.n.r.: **Dirigent Thomas Ludescher,**  
**Andreas Zimmermann** (Bludenz / Harmoniemusik Vandans),  
**Tobias Haller** (Bregenz / Musikverein Buch)

Alle Bilder in drucktauglicher Qualität finden sie hier.  
<https://www.dropbox.com/sh/x7u82ia4kybhci0/tqRwNMWAt5>

**Thomas Ludescher** studierte Trompete, Musikpädagogik, Dirigieren, Instrumentation und Komposition in Feldkirch, Wien und Augsburg. Er formte das Sinfonische Blasorchester (SBV) und feierte große Erfolge, u.a. Spitzenplatzierungen bei allen internationalen Wettbewerben. Er unterrichtet Blasorchesterleitung an der Universität Augsburg, sowie am Vorarlberger und Tiroler Konservatorium.

**Das Österreichische Jugendblasorchester:** Unter Dirigent Thomas Ludescher formieren sich seit Anfang des Jahres 2012 die begabtesten Jungmusiker des Landes. Gemeinsames Ziel: ein Sinfonisches Blasmusikorchester mit Österreichbezug. 66 junge MusikerInnen, die besonderes musikalisches Können vorweisen sind durch ein Auswahlverfahren in das Projekt „ÖJBO“ aufgenommen worden. Schirmherr und Organisator ist die Österreichische Blasmusikjugend.

**Die Österreichische Blasmusikjugend** vertritt die Interessen von mehr als 84.315 Mitgliedern in 2171 Musikkapellen und 6.000 Jugendliche in den angeschlossenen Verbänden Liechtenstein und Südtirol. Sie ist die Jugendorganisation des Österreichischen Blasmusikverbandes, der das Ziel hat, die Vielfalt der Österreichischen Blasmusik zu fördern, die Qualität zu sichern und Musikerinnen und Musiker über Generationen zu verbinden - unabhängig, überparteilich und gemeinnützig.

Details finden Sie auf [www.winds4you.at](http://www.winds4you.at) und [www.facebook.com/blasmusikjugend](https://www.facebook.com/blasmusikjugend)

© Österreichische Blasmusikjugend  
 Mag. Evelyne Thum  
 Hauptplatz 10/8  
 9800 Spittal/Drau  
 Tel: +43/4762/36280 | Handy: +43/676/75 77 146  
 Fax: +43/4762/36285  
 Mail: [presse@winds4you.at](mailto:presse@winds4you.at)  
[www.winds4you.at](http://www.winds4you.at)